



österreichisches
patentamt

(10) **AT 010 365 U1** 2009-02-15

(12)

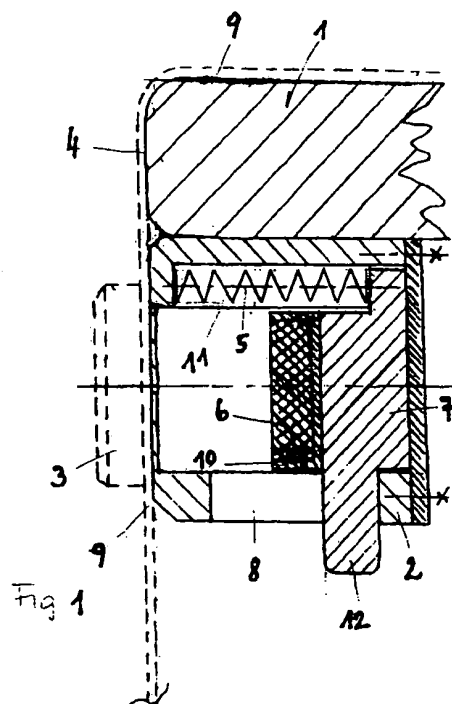
Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 153/08 (51) Int. Cl.⁸: **A47G 21/16**
(22) Anmeldetag: 2008-03-13
(42) Beginn der Schutzdauer: 2008-12-15
(45) Ausgabetag: 2009-02-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
PRUNBAUER KURT
A-3130 HERZOGENBURG,
NIEDERÖSTERREICH (AT).
PRUNBAUER MICHAEL
A-3130 HERZOGENBURG,
NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) VORRICHTUNG ZUM HALTEN VON TISCHTÜCHERN

(57) Bei einer Vorrichtung zum Halten von Tischtüchern (9) oder dergleichen an Tischplatten (1) oder ähnlichen Gegenständen mittels sich magnetisch anziehender Haltekörper (2) und Gegenhaltekörper (3), wobei der mit einem Magnetkörper (6) ausgestattete Haltekörper (2) lösbar oder fest mit dem Tisch, bevorzugt mit der Tischplatte (1) verbunden ist und der magnetische oder aus einem magnetisch anziehbaren Metall wie Weicheisen bestehende Gegenhaltekörper (3) lose vorgesehen ist und der Haltekörper (2) und der Gegenhaltekörper (3) zwischen sich zur Aufnahme des Tischtuches (9) ausgebildet sind, ist der Magnetkörper (6) von einer von der Tischkante (4) entfernten Position zu einer Position naher der Tischkante (4) verschiebbar im Haltekörper (2) angeordnet.



AT 010 365 U1 2009-02-15

DVR 0078018

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Halten von Tischtüchern oder dergleichen an Tischplatten oder ähnlichen Gegenständen mittels sich magnetisch anziehender Haltekörper und Gegenhaltekörper, wobei der mit einem Magnetkörper ausgestattete Haltekörper lösbar oder fest mit dem Tisch, bevorzugt mit der Tischplatte, verbunden ist und der magnetische oder aus einem magnetisch anziehbaren Metall wie Weicheisen bestehende Gegenhaltekörper lose vorgesehen ist und der Haltekörper und der Gegenhaltekörper zwischen sich zur Aufnahme eines Tischtuches ausgebildet sind.

Unter Tischtüchern wird hier jedes dünne flächige Gebilde zum Abdecken einer Tischplatte oder Möbelloberfläche oder dgl. verstanden. Darunter fallen neben den Tischtüchern auch Läufer, Servietten, Abdeckfolien, Volants, etc.

Bekannt sind Tischtuchhalter in Form von Federklemmen, die über das Tischtuch und die Tischplatte geschoben werden. Diese Tischtuchhalter sind optisch nicht befriedigend und haben auch den Nachteil, dass das Tischtuch von der Federkonstruktion an der Unterseite der Tischplatte nach Innen geschoben wird, sodass das Tischtuch nicht von der Tischplattenkante frei nach unten fällt. Weiters tritt bei derartigen Tischtuchhaltern der Nachteil auf, dass die Klemmwirkung ungenügend ist, wenn stärkerer Wind aufkommt und das Tischtuch samt Halter wegweht.

Aus der US 5 996 190 ist ein Tischtuchhalter bekannt, der gegenüber den herkömmlichen Halteklammern bereits den Vorteil hat, dass der Halter unter dem Tischtuch direkt an der Tischplatte befestigt ist, vom Tischtuch bedeckt wird und somit nicht sichtbar ist. Sichtbar ist nur der Federclip, der jedoch als Dekorteils ausgebildet sein kann. Nachteilig ist bei dieser Ausführung, dass der Metallstift durch das Tischtuch hindurchgestoßen werden muss und somit das Gewebe beschädigt werden kann. Besonders bei sehr dichtem oder beschichtetem Tischtuchgewebe entstehen Beschädigungen. Bei dichten Plastiktischtüchern entstehen sogar bleibende Löcher, die sich bei jedem neuen Auflegen des Tischtuches vermehren, da es unwahrscheinlich ist, dass man bei wiederholtem Auflegen des Tischtuches wieder in die bestehenden Löcher hineinfindet.

Bei Verwendung von Tischtüchern mit verschiedener Stärke (z.B. Brokattuch oder dünnes Leinentuch) kann es zu Problemen der Verbindung des Dekorteiles mit der Halteklammer kommen, da der Schnappmechanismus des Clips nur auf eine bestimmte Distanz von Stift und Gegenstück (Dekorteil) funktioniert. Löst sich das Dekorteil, entsteht eine erhebliche Verletzungsgefahr durch den aus dem Tuch hervorstehenden spitzen Stift. Wird diese Halterung im Freien verwendet, kann es sein, dass bei starkem Wind (Sturm) das Tischtuch beschädigt wird, da die Stifte das Tuch durchdringen und somit eine starre Verbindung herstellen.

Die DE 199 23 895 beschreibt eine Ausführung einer Tischtuchhalterung bei der auf der Tischplattenoberseite und am Tischtuch Teile wie Magnetstreifen, Klebestreifen, Klettverschlussstreifen fix befestigt werden müssen. Bei der Tischplatte ist dies nachteilig, da z.B. Tische mit dekorativen Holzplatten oder farbigen Kunststoffbeschichtungen auch ohne Tischtuch verwendet werden. Außerdem wird die Tischplatte durch das Aufkleben, Anschrauben oder Einfräsen der Haltestreifen beschädigt. Der Tisch kann praktisch ohne Tischtuch als dekoratives Möbelstück nicht mehr verwendet werden. Ähnliche Nachteile ergeben sich beim Tischtuch. Die Haltestreifen müssen geklebt oder genäht werden. Beim Kleben ergeben sich wahrscheinlich Probleme beim Waschen des Tischtuches. Die Platzierung der Haltestreifen am Tuch und am Tisch müssen maßlich übereinstimmen, dadurch passt ein bestimmtes Tuch nur auf einen bestimmten Tisch, wodurch die Flexibilität von Dekormöglichkeiten nicht mehr gegeben ist.

Besonders nachteilig ist auch, dass die Haltestreifen (z.B. Magnetstreifen und Eisenblechstreifen) zwischen Tischplatte und Tischtuch angeordnet sein müssen. Die beiden Streifen ergeben eine gewisse Dicke, wodurch sie sich auf der Oberseite des Tischtuches sichtbar abheben und somit nicht sehr dekorativ sind bzw. es ungünstig ist, auf diese Stellen z.B. Gläser zu stellen, da

sie schräg stehen würden und somit kippen könnten.

Aus der AT 414 091 B ist eine Vorrichtung zum Halten von Tischtüchern bekannt, die optisch angenehm ist, ein freies Abhängen des Tischtuchs vom Tischplattenrand erlaubt und weiters eine sichere Befestigung gewährleistet. Bei dieser Vorrichtung ist ein magnetischer oder mit einem Magnetkörper ausgestatteter Haltekörper lösbar oder fest mit dem Tisch, bevorzugt mit der Tischplatte, verbunden und ein magnetischer oder aus einem magnetisch anziehbaren Metall wie Weicheisen bestehender Gegenhalterkörper ist lose vorgesehen, wobei der Haltekörper und der Gegenhalterkörper zwischen sich zur Aufnahme eines Tischtuches ausgebildet sind.

Nachteilig ist jedoch bei dieser Vorrichtung, dass bei Verwendung des Tisches ohne Tischtuch und daher ohne Gegenhalterkörper vom Haltekörper ein relativ starkes Magnetfeld ausgeht, das sich unmittelbar an der Tischkante befindet. So sind Personen, die sich der Tischkante nähern oder Gegenstände, die in die Nähe der Tischkante im Bereich eines Haltekörpers gebracht werden, gefährdet. Insbesondere können starke Magnetfelder die Funktion eines Herzschrittmachers beeinflussen oder bei empfindlichen Personen Unbehaglichkeit auslösen. Ferner können die Daten magnetischer Datenspeicher, wie z.B. Kreditkarten, beschädigt werden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, die bekannte Vorrichtung so zu verbessern, dass diese Nachteile nicht mehr gegeben sind.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass bei einer Vorrichtung der eingangs genannten Art der Magnetkörper von einer von der Tischkante entfernten Position zu einer Position nahe der Tischkante verschiebbar im Haltekörper angeordnet ist.

Vorzugsweise sind zwischen Haltekörper und Magnetkörper eine oder mehrere Federelemente eingesetzt, gegen dessen bzw. deren Kraft der Magnetkörper in die Position nahe der Tischkante geschoben werden kann.

Gemäß einer Ausführungsform der Erfindung kann der Haltekörper durch eine an der Tischplatte ansteckbare Klemme gebildet sein, die den Tischplattenrand umfasst.

Insbesondere ist vorteilhafterweise der Magnetkörper durch eine Kapsel aus magnetisch leitfähigem Material zumindest teilweise nach außen abgeschirmt.

Nunmehr soll anhand der beiliegenden Zeichnungen eine Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung beschrieben werden. Dabei zeigt Fig. 1 eine an der Unterseite einer Tischplatte montierte erfindungsgemäße Vorrichtung im Schnitt und die Fig. 2 zeigt die Vorrichtung aus Fig. 1 in einer Ansicht von vorne.

Wie man in Fig. 1 und 2 sieht, ist an der Unterseite einer Tischplatte 1 ein Haltekörper 2 so montiert, dass eine seiner Seitenflächen mit der Tischkante 4 fluchtet. Das über den Tisch gebreitete Tischtuch 9 hängt auf der Seite des Tisches herunter und bedeckt die Tischkante 4, sowie den Haltekörper 2. In dem Haltekörper 2 ist an einem Schiebeelement 7 ein Magnetkörper 6 montiert, der von einer das Magnetfeld abschirmenden Kapsel 10 teilweise umgeben ist. Der Schieber 7 und damit der Magnetkörper 6 werden durch drei Federn 11, die in entsprechenden Nuten 5 des Haltekörpers 2 eingesetzt sind, in eine Position entfernt von der Tischkante 4 gedrückt. Durch einen Schlitz 8 im Haltekörper 2 ragt ein Griff 12 des Schiebers 7 und mithilfe dieses Griffs 12 kann der Schieber 7 mit dem Magnetkörper 6 gegen die Kraft der Federn 11 in seine Position nahe der Tischkante 4 gebracht werden, in der er nach dem Loslassen des Schiebers 7 nur verweilt, wenn ein Gegenhalterkörper 3, der vom Magnetkörper 6 magnetisch angezogen wird, vorgesehen wird.

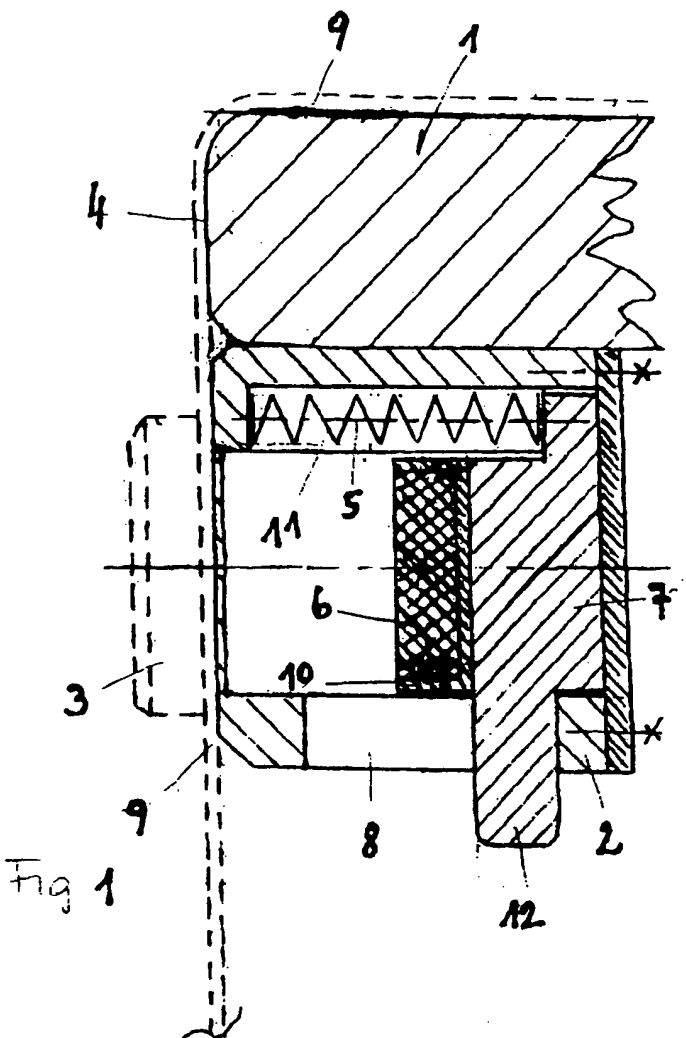
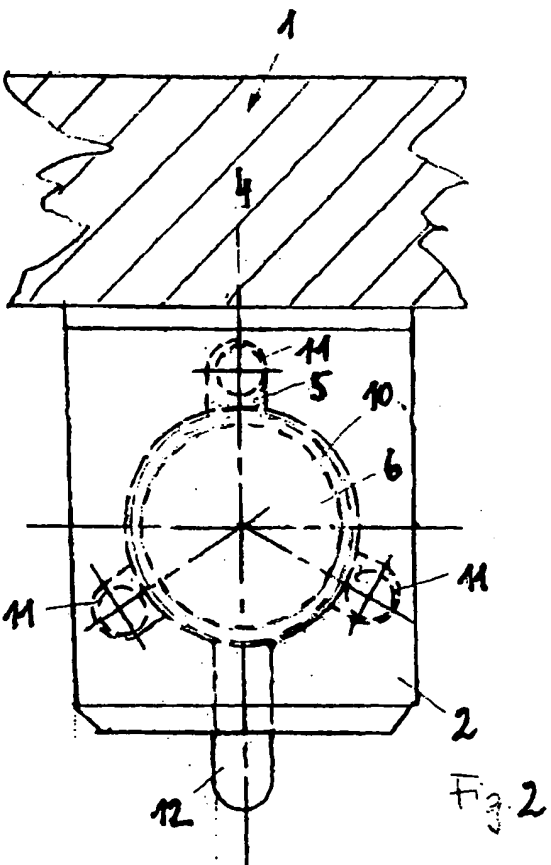
Verwendet man den Tisch ohne Tischtuch 9, so befindet sich der Schieber 7 mit dem Magnetkörper 6 durch die Kraft der Federn 11 in seiner von der Tischkante 4 entfernten Position,

sodass Personen und Gegenstände kaum irrtümlich in den Bereich unmittelbar beim Magnetkörper 6 kommen können. Verwendet man den Tisch mit dem Tischtuch 9, so kann nach Auflegen des Tischtuchs 9 auf die Tischplatte 1 der Magnetkörper 6 durch den Schieber 7 in die Position nahe der Tischkante 4 gebracht werden und der Gegenhalterkörper 3 so positioniert werden, dass die magnetische Anziehungskraft zwischen dem Gegenhalterkörper 3 und dem Magnetkörper 6 einerseits das Tischtuch 9 zwischen diesen Elementen 3, 6 einklemmt und andererseits den Schieber 7 gegen die Kraft der Federn 11 in seiner Position nahe der Tischkante 4 hält.

Ansprüche:

1. Vorrichtung zum Halten von Tischtüchern (9) oder dergleichen an Tischplatten (1) oder ähnlichen Gegenständen mittels sich magnetisch anziehender Haltekörper (2) und Gegenhalterkörper (3), wobei der mit einem Magnetkörper (6) ausgestattete Haltekörper (2) lösbar oder fest mit dem Tisch, bevorzugt mit der Tischplatte (1) verbunden ist und der magnetische oder aus einem magnetisch anziehbaren Metall wie Weicheisen bestehende Gegenhalterkörper (3) lose vorgesehen ist und der Haltekörper (2) und der Gegenhalterkörper (3) zwischen sich zur Aufnahme des Tischtuches (9) ausgebildet sind, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Magnetkörper (6) von einer von der Tischkante (4) entfernten Position zu einer Position naher der Tischkante (4) verschiebbar im Haltekörper (2) angeordnet ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass zwischen Haltekörper (2) und Magnetkörper (6) ein oder mehrere Federelemente (11) eingesetzt sind, gegen dessen bzw. deren Kraft der Magnetkörper (6) in die Position nahe der Tischkante (4) schiebbar ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Haltekörper (2) durch eine an der Tischplatte (1) ansteckbare Klemme (8) gebildet ist, die den Tischplattenrand umfasst.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Magnetkörper (6) durch eine Kapsel (10) aus magnetisch leitfähigem Material zumindest teilweise nach außen abgeschirmt ist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : A47G 21/16 (2006.01)		AT 010 365 U1
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47G 21/16D		
Recherchierter Prüfstoﬀ (Klassifikation): A47G		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXTDE, TXTEN, IPDL		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 13.03.2008 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	EP 1 550 390 A1 (PRUNBAUER) 6. Juli 2005 (06.07.2005) Zusammenfassung; Figuren 1-5; Beschreibung der Figuren; Ansprüche 1-2, 5-7, 10;	1-4
A	NL 1 003 737 C (SUN WOOD INDUSTRIES EUROPE) 18. Feber 1997 (18.02.1997) Zusammenfassung; Figuren 1-3;	1-4
A	DE 203 01 277 U1 (GAB GMBH) 30. April 2003 (30.04.2003) Zusammenfassung; Figuren 1-2; Beschreibung der Figuren;	1-4
A	DE 20 2004 012 029 U1 (BREMER MARITA) 30. Dezember 2004 (30.12.2004) Zusammenfassung; Paragraph [0004]; Ansprüche 1, 5;	1-4
⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 23. Juli 2008		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Mag. STOLL